

gliedern des Collegs, in der Regel freilich mit der Verpflichtung, einen Theil zu Todtenopfern und ähnlichen Ceremonien zu verwenden. Ausserdem aber scheinen sie auch aus der Stadtcasse eine Unterstützung und Bezahlung für ihre der öffentlichen Sicherheit gewidmete Thätigkeit empfangen zu haben,¹ denn gewiss mit Recht hat Mommsen das in Mailänder Inschriften genannte *coll(egium) aerar(ii) col(oniae) M(ediolanensium)* mit dem in seiner Organisation ganz übereinstimmenden Colleg der *fabri et centonarii* für identisch erklärt,² und auf einen engen Zusammenhang mit der Gemeinde wird man auch die besonders in Oberitalien, wo überhaupt, wie schon bemerkt, das Löschwesen seine grösste Ausbildung gefunden zu haben scheint, regelmässige Hinzufügung des Namens der Stadt bei diesen Collegien zurückzuführen haben.

Wenn man bedenkt, wie spät in unserer Zeit selbst in grossen Städten³ es als Pflicht der Commune erkannt worden

¹ Geldentschädigungen von der Stadtbehörde an die freiwillige Feuerwehr: Faber a. a. O. S. 3; die Spritzen und sonstigen Geräthschaften gehören dem Leipziger Stadtrath: S. 4 §. 7.

² Mommsen im C. J. L. V p. 634: *„cum aerario coniunctum esse videtur coll(egium) aerar(ii) col(oniae) M(ediolanensis), cuius nominantur in altero titulo n. 5892 patronus centuriarum XII, in altero n. 5847 patr(onus) et repunct(or), quamquam ne hoc collegium quibus officiis functum sit satis perspicio nec simile novi“* und p. 635: *„repunctor collegiorum fabrum et centonariorum invenitur in titulo Placentino componendus cum repunctore collegii aerarii supra memorato. Omnino inter collegium aerar(ii) quod fuit Mediolanum collegiaque fabrum et centonariorum Mediolaniensia tanta intercedit institutorum aequabilitas, ut quaeri possit, annon idem corpus sit appellationibus diversis.“* Daher findet sich auch hier ein *repunctor* (identisch mit *dispunctor*), der die Revision der öffentlichen, dem Colleg zur Verfügung gestellten Mittel und Utensilien besorgt haben wird. — Wenn die oben (S. 251 Anm. 3) vorgeschlagene Ergänzung *decuriones a co(n)s(ulibus) [ad aerarium delati]* das Richtige trifft, so haben die *fabri tignarii* in Rom in einem ähnlichen Verhältnisse zur Staats- resp. Stadtcasse gestanden.

³ Die älteste stehende Feuerwehr ist wohl das im Jahre 1716 gegründete Pompierscorps in Paris; die Feuerwehren in Berlin, Wien, Petersburg sind erst vor wenigen Decennien organisirt worden. — Vgl. auch Meyer's Conversations-Lexikon (3. Aufl., 1875), VI S. 748: *„bis nahezu in die Mitte dieses Jahrhunderts war die allgemeine Löschpflicht in Deutschland das einzige Mittel, um die Feuerwehr zu recrutiren. Sie ist es noch heute in vielen Gemeinden.“*